



## Register.

---

A.

**A**bbt des Closters Gottwich hatte das Jus Patronatus über die Kirchen zu Petronell. pag. 140.

**Altmannus** stiftet das Closter St. Nicolai zu Passau. 141. bauet das Closter Gottwich. *ibid.* diesem soll er einige Orte an der Donau geschenkt haben. 129. auch die fabianische Villam, oder Meyerhof samt dreyen Capellen. *ibid.* die bracht er an sich von Grafen von Pleyen. 130. *seq.* 132. 137. 138. mit dessen gottwichischen Stiftung scheinete es keine lange Dauer gehabt zu haben. 142.

**Antoninus Pius** verbote außs neu die Stadt-Begräbissen. 41.

*Ara Flavia* vermuthlich zu Bindobona. 113.

*Area*, leere Plätze, oder Scheuern, deren 15. schenket der Kayser Henrich III. dem Grafen von Pleyen dahier an der Donau. 136. unter diesen befand sich glaublich auch die Villa Fabiana. *ibid.*

**Arsenal-Thurm**, und noch mehr andere beweisen eine römische Architectur. 51. 87. 89. 93. *in fin. seq.* warum dieser mit andern so alt aussiehet. 108. dieser samt dem Juden-Thurm waren sicher für den Türkischen Attaquen. *ibid.*

**Augustus** liesse zu Sizilien in der Stadt das Lager seiner Soldaten durch eine Mauer von der Stadt absondern. 65.



# Register.

## B.

**Batava Castra**, Passau. 63.

**Begräbnissen** in Städten waren verboten bey den Römern. 17. 22. zweyerley derselben. 25. 34. 40. seq. doch gab es gleichwohl Begräbnissen in Städten. 24. 42. die wurden mit Rosen bestreuet, Lampen-Lichter dabey gebrennet, und gastiret. 31. 32. seq. derselben waren einige erbliche, andere freundschaftliche. 44.

**Beine** und **Aschen** der verbrannten Todten, Körper wurden in Städten beygesetzt. 29. seq. auf was Weise solche auf den Brand-Stätten gesammelt, und gereiniget worden. 28. seq. diese begrube man in Haus-Gärten. 31. 32.

**Berg** oder **Virk**-Hof unterschieden von Leopoldinischen Gejaidhof. 147. ist die fabianische Villa, oder Meyerhof. 149. 150. bestärket das Abkommen der Stadt Vindobona, oder Fabiana. 147. ist noch bekannt auf dem hohen Markt. 149.

**Beschreibung** der aufm alten Fleisch-Markt gefundenen römischen Todten-Särgen. 35. deß am Burg-Thor entdeckten Sarges. 47. deß am Stock in Eisen 20. 45.

**Burg** werden diesen Tag noch die Anzeigen von den Carnuntinischen Castris genennet. 67.

**Burger** zu Fabiana nehmen ihre Zuflucht zum h. Severinum. 83. die wohnten in Fabiana ausser den Castris, oder ausser der Rügianischen Königen Residenz. *ibid.*

**Burg-Thor**, da wird ein römischer Todten-Sarg gefunden. 47.

**Burg-Thurm** abgetragener, davon noch Anzeigen übrig des römischen Bauwesens. 51. 87. 88. auf diesen stunden aufgericht ein Jäger, Hund und Hirsch, zum Wahrzeichen einer ehemaligen Waldung. 151.



## Register.

Büchern gedruckten ist man nicht schuldig in allen  
Glauben zu geben. 105.

### C.

**Calles** schließet vermünftig. 167. 168. hält das auf-  
gekommene Wien für das abgekommene *Fabia-*  
*na*. 61.

**Cärner-Thurm** ein römisch Gebäu aus Quaderstü-  
cken. 95. von diesem geschiehet den Türken großer  
Schaden. *ibid.* mußte abgetragen werden. *ibid.*

**Carnuntinische Castra** alt römische, Wahrzeichen da-  
von noch übrig. 67. werden jeko noch die Burg  
genennet. *ibid.*

**Carnuntinischer Triumphbogen** 102. 110.

**Carnuntum**, da lage die 14. Legion in Besatzung. 67.

**Carolus Magnus** treibt die Hunnen von da aus. 117.  
nach Vertreibung der Hunnen hilft er durch bay-  
rische und andere Colonien der hiesigen Gegend  
auf. 121. *Fabiana* kömmt auch auf. *ibid.*

**Castellen** läßet der K. *Marcus Aurelius* jenseits der  
Donau auf deutschen Boden anlegen, und mit  
römischen Truppen besetzen. 68. 97. *seq.* diese  
können die Quaden nicht ertragen. 98. werden  
verlassen. 99. dergleichen pflegten die Römer an  
ihren Gränzen und Flüssen aufzuführen. 66.

**Castra Fabiana**. 78. *seq.* 80. gleich andern römischen  
*Castris* waren sie mit Mauern umfangen, und  
von der Stadt *Vindobona*, oder *Fabiana* abge-  
sondert. 64. *seq.* 68. in diesen residirten die rü-  
gianischen Könige. 28. derselben Lage und Umfang,  
von *Peiler-Thor* bis wieder dahin. 62. zwey  
Thore seynd davon noch übrig zu sehen. 69. 101.  
in diesen Umfange ward das heutige Wien zu  
bauen angefangen. 100.

**Castra römische**, unterschiedliche, nicht einerley Ge-  
stalt derselben. 70.

Clau:



## Register.

- Clandische Familie war privilegirt, und hatte in der Stadt ihre Begräbniß. 24.  
Commodus der Kaiser machet Frieden mit den Quaden, und ziehet seine Legionen aus derselben Lande zurück. 99. ist zugegen, als dessen Herr Vater der K. Marcus Aurelius zu Vindobona mit Tode abgieng. 82.  
Cohors Fabiana die römische Besatzung im alten Wien. 78.

## D.

- Dämpffe aufsteigende aus den Gräbern stecken die Luft an. 22.  
Dämpflinger-Hof, da gehet die Stadt-Mauer durch vom neuen Wien. 60.  
Diamant-Spizen, nach Art derselben gehauete Quaderstücke, seynd Wahrzeichen der römischen Architectur. 51. 88. 89.  
Diocletianus und Maximianus erneuerten das alte Gesäß wegen verbotenen Stadt-Begräbniß. 17. 41.  
Domitianus hat wahrscheinlich dahier Aras Flavianus aufgerichtet. 112. seq.  
Donau wird nicht erwiesen, daß sie aufm Salz-Grieff den Lauf gehabt. 104. 106. 107. an dieser befanden sich römische Vestungen angelegt. 67.  
Drusus der römische Feld-Herr ließ am Rhein Castell anlegen. 66.

## E.

- Ennichel der älteste Zeuge vom Abkommen der Stadt Fabiana. 150. 152.  
Ens wird erneuert. 90.  
Esterhasischer Pallast in der Wallersträß vor Zeiten das Leopoldinische Jäger-Haus, oder Gejaid-Hof. 160. seq.



## Register.

**E**gippius hat nicht zu erst Meldung gethan von dem Namen Fabiana. 77.

### S.

**S**abiana lag nicht obern Gallenberg. 14. war ein Stadt mit Vindobona. 15. so ward das alte Wien genennt. 77. derselben Namen bliebe allezeit in der Gedächtniß. 80. war das nemliche, was Wien jezo ist. 83. der Namen kommt her von den römischen Legaten Lucio Annio Fabiano. 76. er kam auch auf die allda gelagerte Legion, auf die Castra, und auf die Cohorten. 77. ist ein alt römischer Namen und lang vor den Zeiten des H. Severint bekannt. *ibid.* der Name wird unrecht von den rügianischen Königen hergeleitet. 73. ist eine Residenz der rügianischen Königen. 73. 82. erster Fall dieser Stadt. 116. erholet sich in etwas. 118. hatte ein wüstes Aussehen bey Ankunft Caroli Magni. 119. kömmt abermal auf. 122. fällt wiederum, und wird gänzlich verheeret. 123. da war endlich nichts zu sehen als eine Villa, oder Area, eine Scheuer oder Meyerhof mit 2. oder 3. kleinen Capellen. 129. 136. 155. der Berg-Hof genannt. 147. 149. *seq.* kömmt wiederum auf, und entsteht das heutige Wien daraus. 155. *seq.* 163. *seq.*

**S**abiana Castra, siehe Castra.

**S**abiana Cohors. 76.

**S**abiana Legio. 75.

**S**abiana Villa, oder Area erhalten die Grafen von Pleyen. 127. 132. 136. die bekommt Altmannus der Bischoff von Passau, die er dem Kloster Gottwich geschenkt. 129. 130. *seq.* 137. 138.

**S**abianus Lucius Annius Augustalischer Legat. 74. 76.

**S**abriern ward gestattet auf dem Platz begraben zu werden. 25.



## Register.

- Familien** alt römische hatten in Städten ihre Begräbnissen. 24.  
**Feva/ oder Fava** hießen die rügianischen Könige nach der Stadt Fabiana, nicht die Stadt nach denselben. 79.  
**Fischer: Striegen/** da ist ein alt römisches Thor von den Castris übrig, so der Stifter des heutigen Wiens reparirt hat. 100.  
**Flaccitheus** der Rügen König residirt in Fabiana. 73.  
**Flavius Domitianus.** 112.  
**Fridericus I.** der Kayser erkläret den Herzog Heinrich zum Herzog und Erbs-Landes-Fürsten Oesterreichs. 165.

## G.

- Garnison** römische war in Städten von den Städten abgesondert gelagert in ihren geschlossenen Castris. 64. 65.  
**Gärten** bequeme zu den alt römischen Grab-Städten. 31. 32.  
**Gejaid: Hof** alt fabianischer. 147. war vom Berg-Hof unterschieden. *ibid.*  
**Gefäß** der 12. Tafeln wegen Verbot der Stadt-Begräbnissen. 17. 22. dem waren doch nicht alle unterworfen. 24. *seq.*  
**Gefäß** menschliches keines ohne Ausnahme. 23.  
**Gottwich** das Kloster stiftet der H. Altmannus. 129. 130. *seq.* 138. 145. damit gehet große Aenderung vor. 142.  
**Grabmahle** werden an öffentlichen Straßen aufgerichtet und mit Zuschriften gezieret. 27. 40.  
**Grabstätte** alt römische in und aussere Wien gefunden. 19. *seq.* 45. 47. diese waren von Römern für heilig gehalten. 49. derselben waren zweyerley. 34. 44. darzu wurden Stiftungen gemacht. 31. 33. die wurden mit Rosen bestreuet, und Lampen-Lichter dabey gebrennet. *ibid.*

Grän:



## Register.

Grän-Fluß in der Quaden Land, dort schreibt Marcus Aurelius ein Buch. 99.

### 3.

Zadrianus der Kayser dictirt eine Strafe wegen den Stadt-Begräbnissen. 17. 41.

Zaynburg, da seynd zwey Stadt-Thöre von ganz unterschiedenen Bäuweisen. 91. von Grund auf römische Gebäu, oben auf Herzog-Leopoldinsche Reparation. 92. seq. von da werden die Hunnen oder Hungarn ausgetrieben. 124.

Zebraer, bey diesen brannte das Todten-Feuer nicht. 23.

Henricus III. der Kayser, diesem mußten die Hungarn die hiesige Landes-Gegend überlassen. 124. der schenket den Grafen von Pleyen eine Landschaft in Unter-Oesterreich. 127. auch 15. Ureas, oder Scheuern und leere Plätze an der Donau. 136.

Henricus I. Herzog von Oesterreich Jasomirgott, stellet die zerfallenen Mauern von den römischen Castris, oder der rügischen Residenz her, und fieng da zu residiren an. 85. seq. er reparirte die noch stehende Thöre am Kassensteig und Fischers-Stiegen. 100. seq. 102. beyhm Antritt dessen Regierung sahe der Platz Fabiana keiner Stadt, sondern einer Wüstenei gleich. 115. 155. er ist Stifter vom Schotten-Closter. 142. von der ersten St. Stephans Pfarr-Kirchen. 158. von seiner fürstlichen Burg, auf dem heut zu Tag noch so genannten Hof. 164. auch er und kein anderer ist Stifter und Urheber der heutigen Stadt Wien. 166. seq. wird als Herzog und Erb-Landes-Fürst erklärt. 165. warum er Wien an den Platz angelegt. 86. hat die alte Stadt erneuert, und die neue gestiftet. 168.



## Register.

- Heracleti Lehre** wegen der Feuer-Reinigung. 24.  
**Herrnals**, da werden nicht wenig Ziegel mit römischen Inschriften und Marken, von vier unterschiedlichen Legionen gefunden. 68. 70. die machen den Beweis von einer nach den vindobonensischen Castris geführten Wasserleitung. 71. da konnte kein Ziegel-Ofen gestanden seyn. ibid. da wird schwarzes zu Stein gewordenes Holz tief in der Erden gefunden. 107.  
**Hirschvogelischer Grund-Riß** der heutigen Stadt Wien, deutet den alten Umfang und gleiche Größe der alten Stadt Vindobona, oder Fabiana an. 52. 72. 88.  
**Hugo** von Krannichberg erhält das Gut Petronell samt aller Zugehör erblich. 141.  
**Zunnen** wohnten nicht in Städten. 118. 120. unter denselben nahm Fabiana gänzlich ab. 118.  
**Zungarn** werden aus Molt vertrieben. 123. mußten aus Haynburg weichen. 124.

## J.

- Jäger**, Hund und Hirsch, waren auf dem ehemaligen Burg-Thurm zu sehen. 87. was sie bedeutet. 151.  
**Jäger-Haus** des H. Leopoldi. 142.  
**Jahr-Tag** begiengen die Römer bey den Gräbern ihrer Verstorbenen. 31. seq. an diesen opferten und gastirten sie. 32.  
**Juden-Thurm** ein römisch Gebäu. 51. 87. 89. 93. 107.  
**Juliobona** nennet Ptolemäus die alte Stadt Wien. 113.  
**Julius Cäsar**, dessen Gebeine liegen innerhalb den Stadt-Mauern begraben. 25.



## Register.

### K.

- Katzen-Steig** da ist ein alt reparirtes Thor von den römischen Castris, und von der neu aufkommenden Stadt Wien übrig. 100. 102.
- Kirchen Maria-Striegen** ist nicht so alt, als sie ausgehen wird. 105. von derselben Ursprung hat man keine Urfund. ibid. warum sie Aug'statt genennet wird. 106.
- Knochen und Aschen** der verbrennten Körper wurden auch in Städten beigesetzt. 26. seq. 31. derselben Sammlung auf den Brandstätten. 26.
- Könige der Rügen** residiren in den fabianischen Castris. 82.
- Küchelbecker** weiß nicht wo Vindobona oder Fabiana gelegen. 15.

### L.

- Lage** des alt- und neuen Wiens ist einerley. 72. 83.
- Läger** der Römer Beschaffenheit. 64.
- Lambecius** streitet umsonst wegen der Lage der Stadt Fabiana. 14. beschreibt den am Burg-Thor gefundenen Todten-Sarg. 48.
- Lampen-Lichter** wurden bey römischen Grab-stätten angezündet. 31. 33.
- Lazius** schreibt daß die fabianische Villa an die Grafsen von Pleyen, an den Bischoff Altmannum, und an das Closter Gottwich gekommen. 127. 128. seq. 132. varirt in Erzählung einer Sache. 139. handelt aber nicht mit faulen Fischen. 134. ihm will man nicht glauben, wohl aber dem Ughello, der denselben abgeschrieben. 144. er bezeuget daß Fabiana abgekommen, 119.
- Legio X. und XIII.** Fabiana genannt, hatten ihr Lager in Vindobona. 75. hievon und von noch andern machen viel zu Herrnals ausgegrabene Siegel mit römischen Inschriften Meldung. 68. 70. 114.



## Register.

- Leibeigne werden frey und gestiftet wegen Besorgung  
römischer Grabstädte. 32. 33. derselben Oblie-  
genheit. *ibid.*
- Leichen werden aller Orts begraben. 23. auch in  
Städten beygesetzt. 24. 25. 29. 30.
- Leichen-Brand war verboten in Städten wegen Feu-  
ers-Gefahr. 22. wird aus dem Reich verban-  
net. 46.
- Leichen-Feuer brannte bey allen Heyden fort, bis  
zu Aufgang des christlichen Glaubens-Licht. 23.  
rührete her vom Satan. *ibid.*
- Leo der Kayser habe das Gesag auf wegen den Stadt-  
Begräbnissen. 46.
- Leopoldus der heilige bauet in den fabianischen Rui-  
nen ein Jäger-Haus. 142. 160.
- Leopoldus gloriosus reparirt die haynburgischen  
Thürme der Stadt-Thore, zu Neustadt aber  
bauet er alles neu. 91. 93.
- Leopoldus der Kayser lässet zur Gedächtniß des ab-  
gekommenen alten Wiens ein Denkmal aufrich-  
tene 151. befehlet ein neues Gebäu in der Burg  
aufzuführen. 51.
- Longobärder nehmen das verlassene Fabiana in Bes-  
sitz. 117. überlassen es denen Hunn-Waren. *ibid.*

## M.

- Mamertinus römischer Tribunus. 81.
- Marcus Aurelius K. führet die X. Legion mit sich  
in Markomänischen Krieg zu Feld. 75. bauet  
Castellen auf deutsch-Quadischen Boden. 68. 98.  
schreibet ein Buch am Gran-Fluß in der Qua-  
den Land. 99. stirbt zu Bindobona. 82.
- Marggrafen von Oesterreich residiren in der Ens-  
burg und Eisenburg. 166.
- Mauern der römischen Reparation. 111.



## Register.

### N.

- Nesselius** beschreibet den am kaysrl. Burg-Thor gefundenen Todten-Sarg. 47.
- Neustadt** wird zur Stadt erhoben und befestiget. 90. seq. 93. Unterschied zwischen derselben, und des wienerisch-haynburgischen Bauwesens. 91. seq.
- Neu-Thor**, da werden schwarze Stücke von Wehrholz gefunden. 103. die beweisen daß die Donau nicht auf dem Salz-Griech, sondern außer dem Neuthor den Lauf gehabt habe. 167.

### O.

- Otto** Bischoff von Freysing ist Zeuge von gleicher Lage des alt und neuen Wiens. 60. 156.

### P.

- Paradeiß-Gärtel Mauer**, ein römisches Bauwerk 109. mußte mit Schieß-Pulver gesprengt werden. *ibid.*
- Peiler-Thor** ein herzogliches Gebäu, ward ohne Mühe abgetragen. 109. von diesem Thor bis wieder dahin gieng der Umkreis des neu aufkommenden Wiens. 60.
- Peripherie** des alt und neuen Wiens gleich. 51. 60. 63. 72. 83. 84.
- Petronell**, da ist noch vorhanden ein Theil des römischen Triumph-Bogens, 102. 110. da seynb auch Anzeigen von den römischen Castris der XIV. carnuntinischen Legion. 67. kommt unter die Grafen von Meyen. 128. 130. an Altmannum und ans Kloster Gottwich. *ibid.* 137. 138. 140. kommt an einen gewissen Theobaldum. 141. an Hugo von Kranichberg. *ibid.* über des Orts Kirchen hat der Abbt von Gottwich das Jus Patronatus. 140.



## Register.

pleyen von, Grafen, erhalten Güter in der hiesigen Gegend. 127. 130. 136.

Preßburg, da ist das Wederitzer Thor etwas römisches. 96. 99.

## Q.

Quaden können die römischen Castellen und Besatzung auf ihren Boden nicht ertragen. 98. beklagen sich hierüber beym Kayser Marcus Aurelius. *ibid.* erhalten den Frieden vom K. Commodus. 99.

Quadersteine nach Diamant-Art zugehauet, bezeugen ein römisches Bauwesen. 88. 89. 91. 94.

Quintilianer Gebrüdere commandiren die römischen Besatzungen in der Quaden Lande. 97.

## R.

Rab-Au, bis dort hinunter werden die Hunnen von Carolo dem großen vertrieben. 117.

Rastredus Bischoff zu Fabiana. 121. *seq.*

Reliquien der verbrennten Todten-Cörper wurden in Städten beygesetzt. 29. 31.

Reparation der alt-römischen Mauern, Thore und Thürmen. 93. 100. *seq.* 102. 111.

Richarder Thor ist unterschieden von den Haynburgischen Stadt-Thoren. 93.

Richardus König in Engeland, aus dessen Löse-Geld wurden die hiesigen Städte befestiget. 90.

Ringe an der Kirch-Mauer Maria auf der Stiegen beweisen nichts. 106.

Rom, davon ist Romulus Stifter. 168.

Römer von Adel und Verdiensten wurden in Städten begraben. 24. *seq.* die ließen sich nicht an das Gefäß binden. 26. machten Stiftungen bey ihren Begräbnissen. 31. *seq.* baueten Castellen jenseits der Donau auf quadischem Boden. 97. diese räumen sie. 99. ließen Castellen an den Gränz-  
Fluß



## Register.

- Flüssen anlegen. 66. celebriren die Jahrtage ihrer Abgestorbenen. 31. seq.
- Römische Familie der Secundinorum mächtig und fürnehm in unsern Ländern. 38.
- Römische Mauern und Thürme bestärken die gleiche Lage und Größe des alt- und neuen Wiens. 84.
- Römische Soldaten; Quartier waren mit Mauern geschlossen, und von Städten abgesondert. 64. seq.
- Romulus ist Stifter von Rom. 168.
- Rügier finden sich in des Atila Heer ein. 80. lassen sich in der Stadt Fabiana nieder. 81. derselben Könige residiren in den fabianischen Castris. 82.

## S.

- Salz-Griech, da hatte die Donau ihren Lauf nicht. 104. 106.
- Satan brachte den Heyden den Leichenbrand bey. 23.
- Schotten-Thor, dessen unterer Theil ein römisches Gebäu. 51.
- Septimius Severus K. unter denselben commandirte hier Fabianus. 74.
- Sigefrid Graf von Pleyen. 127. 130. 136.
- Stadt, Thore römische zu Wien und Haynburg. 88. 90. seq.
- St. Stephans, Kirchen auffer der Stadt erbauet. 158.
- Stock in Eisen Denkzeichen von der abgekommenen Stadt Fabiana. 152. da wird eine römische Grab-Stadt entdeckt. 20. 45.
- Stuben-Thors Thurm ist den römischen Schotten-Thurm gleich gewesen. 94. 96.

## T.

- Theobaldus sagt dem Kaiser das Dorf Petronell heim. 141.



## Register.

- Thore und Thürme alt römische zu Wien, Hainburg und Presburg. 91. seq. 94. 96. 99.  
Tibullus beschreibet die Sammlung der übergebliebenen Beine und Aschen von verbrannten Cörpern. 28.  
Todte in Städten zu begraben war verboten. 17. wird erlaubet. 46.  
Todten; Cörper der armen Römer wurden nicht verbrennet, sondern begraben. 39.  
Todten-Sargen in Wien gefunden. 18. 20. 45. 47. die machen keinen Beweis von einer durchgehenden Landstraße. 34. 42. seq.  
Trajanus dessen Aschen in Rom beygesetzt. 24.  
Triumph, Bogen carnuntinischer zu Petronell. 102.  
110.

## U.

- Valeriern ward gestattet auf dem Platz begraben zu werden. 25.  
Vestalische Jungfern haben in der Stadt ihre Begräbniß. 25.  
Villa Fabiana ward die abgekommene Stadt Fabiana genennet. 129. 132. kommt an die Grafen von Pleyen. 127. seq. an Altmannum. 137. seq. an das Kloster Gottwich. 128. 132. 138. an die osterreichischen Marggrafen. 141. seq.  
Vindobona hatte gleiche Lage und Größe mit dem heutigen Wien. 51. 59. 60. 62. 95. Gleichheit und Ungleichheit. 72. 73. 83. da hatte die X. Legion ihr beständiges Lager. 75. Ursache warum der Herzog Henricus das neue Wien auf der Lage angeleget. 86.  
Umkreis des neu aufkommenden Wiens. 60.  
Umstände der Knochen- und Aschen-Sammlung auf den Brandstätten. 28. seq.



## Register.

### W.

Wahrzeichen von den fabianischen Castris am Raxen-  
steig und Fischer-Stiegen. 69. 100. 102. von  
carnuntinischen Castris. 67. vom abkommenen Fa-  
biana am Stock in Eisen und auf dem Burg-  
Thurm. 152.

Wederizer Thor römisch zu Presburg. 96.

Wien ist das nemliche was Vindobona gewesen. 72.  
auch das nemliche was Fabiana gewesen. 83.  
dessen Namen kommt her vom römischen Wort  
Fabiana. 79. 61. 62. wird in den alt-römischen  
Castris erbauet. 85. 87. Leopoldus Virtuosus er-  
weiterte sie. 85. Leopoldus gloriosus schließet sie  
um und um mit den alt-römischen reparirten  
Ringmauern ein. *ibid.* Henricus Jasomirgott ist  
dessen Stifter. 163. *seq.*

Wilde Thiere machen die Straßen in Oesterreich un-  
sicher. 117.

### Z.

Ziegelstein mit römischen Inschriften zu Herrnals ge-  
funden. 70. wann sie gefunden worden. 114.

